



Beschreibung des Studiengangs

Fachübergreifend
PO 3
Master Lehramt an Grundschulen

Datum: 20.09.2023

Inhaltsverzeichnis

Lehramt an Grundschulen PO3

Deutsch - Erstfach

Vertiefung Sprach- und Literaturdidaktik.....	5
---	---

Deutsch - Zweitfach

Vertiefung Sprach- und Literaturdidaktik.....	8
Literatur- und Kulturgeschichte.....	10
Sprache in Wandel, Vergleich und individuellem Wissen.....	12

Englisch - Erstfach

Teaching English G.....	15
-------------------------	----

Englisch - Zweitfach

Teaching English G.....	18
Advanced English Studies G.....	20

Evangelische Religion - Erstfach

Religion in der heterogenen Gesellschaft.....	24
---	----

Evangelische Religion - Zweitfach

Religion in der heterogenen Gesellschaft.....	27
Neuere Forschungen zur evangelischen Theologie, Religionspädagogik und Religionswissenschaften.....	29

Mathematik - Erstfach

Professionalisierung Mathematikdidaktik (Grundschule).....	32
--	----

Mathematik - Zweitfach

Professionalisierung Mathematikdidaktik (Grundschule).....	36
Ausgewählte Themen zur Mathematik (Grundschule, Zweitfach).....	39

Musik - Erstfach

Bildungskonzepte der Musikpädagogik.....	42
--	----

Musik - Zweitfach

Bildungskonzepte der Musikpädagogik.....	45
Vertiefungsmodul.....	47

Sport - Erstfach

Bewegungsfelder.....	50
Ausgewählte Aspekte der Sport- und Bewegungspädagogik.....	53

Sport - Zweitfach

Bewegung und Entwicklungsförderung.....	56
Bewegungsfelder.....	58
Ausgewählte Aspekte der Sport- und Bewegungspädagogik.....	61

Bildungswissenschaften

Bildungswissenschaftliche Perspektiven auf Schule und Unterricht.....	64
Umgang mit sprachlicher Heterogenität in der Grundschule.....	66
Studienprofil für Grundschule.....	68

Praxisphase

Praxisphase Grundschule - (Universität).....	71
Praxisblock Grundschule - (Schule).....	74

Projektband

Projektmodul 1 Grundschule: Projektvorbereitung.....	77
Projektmodul 2 Grundschule: Projektdurchführung.....	79
Projektmodul 3 Grundschule: Projektauswertung.....	81

Profilbereich Master

Vielfalt in der Stadt und Region Braunschweig.....	84
--	----

Abschlussmodul

Abschlussmodul.....	87
---------------------	----

Lehramt an Grundschulen PO3	
ECTS	120

Deutsch - Erstfach	
ECTS	9

Modulname	Vertiefung Sprach- und Literaturdidaktik		
Nummer	4410120	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-GER2-12	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	6 / 9,0	Modulverantwortliche/r	Jan Standke
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	90	Selbststudium (h)	180
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation) oder Portfolio, schriftlich und mündlich; (10-12 Seiten)		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
a) Theorien und Konzepte des literarischen Lernens (rezeptiv/produktiv) und der Leseförderung der Primarstufe; Konzepte der Planung von Literaturunterricht in heterogenen Lerngruppen unter besonderer Berücksichtigung inklusiver Fragestellungen, Methoden des Literaturunterrichts unter Berücksichtigung integrativer Aspekte, Differenzierung, Didaktik literarischer Gattung unter Berücksichtigung des Medienverbundes, Kinder- und Jugendliteratur b) Theorien und Konzepte des Schriftspracherwerbs, der Orthographie-, Grammatik-, Gesprächs- und Schreibdidaktik, Konzepte der Planung von Sprachunterricht in mehrsprachigen und inklusiven Lerngruppen, empirische Erkenntnisse aktueller sprachdidaktischer Studien sowie Studien des Zweitspracherwerbs, aktuelle Positionen der Sprachdidaktik (z.B. zum Aufbau digitaler Kompetenz), aktuelle bildungspolitische Entwicklungen, vorschulische Sprachkenntnisse, Konzepte der Sprachbildung			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden sind in der Lage, • in der Veranstaltung schulformspezifische Voraussetzungen, Theorien bzw. Konzepte des Lesens, literarischen Lernens/Kompetenzerwerbs und literarischer Bildung im integrativen Deutschunterricht vertieft zu reflektieren und mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren • in der Veranstaltung schulformspezifische Voraussetzungen, Theorien bzw. Konzepte Schriftspracherwerbs, der Orthographiedidaktik, der Schreibentwicklung und des grammatischen Lernens sowie des Kompetenzerwerbs in inklusiven und mehrsprachigen Lerngruppen und der Sprachbildung vertieft zu reflektieren und mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren • Erkenntnisinteresse und Ergebnisse von Studien und fachdidaktischen Forschungsbeiträgen zu bewerten und im Seminargespräch auf Prozesse des Literatur- und Sprachunterrichts zu beziehen • Gegenstände des Literaturunterrichts, unter besonderer Berücksichtigung der Kinderliteratur im Medienverbund, sowie Gegenstände des Sprachunterrichts, v.a. des Aufbaus schriftsprachlicher und gesprochensprachlicher Handlungskompetenz, vertieft zu analysieren und didaktische Potenziale zu bewerten • Teilaspekte der Planung von Literatur- und Sprachunterricht in der inklusiven und mehrsprachigen Grundschule zu erläutern			

- am Beispiel ausgewählter Gegenstände und Zielstellungen des Literatur- und Sprachunterrichts exemplarische Lehr- /Lernarrangements zum Erwerb literaturbezogener und textsortenspezifischer Rezeptions- und Produktionskompetenzen zu analysieren
- Lehrmedien in Bezug auf ihren didaktischen Zugang und ihre Eignung für verschiedene Lerngruppen zu untersuchen und zu bewerten

Literatur**Zugeordnet zu folgenden Studiengängen**

Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Deutsch - Zweitfach			
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Deutsch - Erstfach			
Kommentar				
GE-GER2-12				

**ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN****Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen**

Die Studierenden belegen aus einem der Modulbereiche 2 Lehrveranstaltungen und aus dem anderen Modulbereich eine Lehrveranstaltung.

a) Belegungslogik: Die Studierenden belegen die Veranstaltungen im WS oder im SS.

b) empfohlenes Fachsemester:

MA G Erstfach (1 und 3)

MA G Zweitfach: (3)

Anwesenheitspflicht

Durch den diskursiven Charakter ist in den Proseminaren eine Anwesenheit erforderlich

Titel der Veranstaltung

M G a) Vertiefung Literaturdidaktik-VG1

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	

Titel der Veranstaltung

M G b) Vertiefung Sprachdidaktik-VG2

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	

Titel der Veranstaltung

M G c) Vertiefung Sprach- oder Literaturdidaktik - VG3

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Deutsch - Zweitfach	
ECTS	15

Modulname	Vertiefung Sprach- und Literaturdidaktik		
Nummer	4410120	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-GER2-12	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	6 / 9,0	Modulverantwortliche/r	Jan Standke
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	90	Selbststudium (h)	180
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation) oder Portfolio, schriftlich und mündlich; (10-12 Seiten)		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
a) Theorien und Konzepte des literarischen Lernens (rezeptiv/produktiv) und der Leseförderung der Primarstufe; Konzepte der Planung von Literaturunterricht in heterogenen Lerngruppen unter besonderer Berücksichtigung inklusiver Fragestellungen, Methoden des Literaturunterrichts unter Berücksichtigung integrativer Aspekte, Differenzierung, Didaktik literarischer Gattung unter Berücksichtigung des Medienverbundes, Kinder- und Jugendliteratur b) Theorien und Konzepte des Schriftspracherwerbs, der Orthographie-, Grammatik-, Gesprächs- und Schreibdidaktik, Konzepte der Planung von Sprachunterricht in mehrsprachigen und inklusiven Lerngruppen, empirische Erkenntnisse aktueller sprachdidaktischer Studien sowie Studien des Zweitspracherwerbs, aktuelle Positionen der Sprachdidaktik (z.B. zum Aufbau digitaler Kompetenz), aktuelle bildungspolitische Entwicklungen, vorschulische Sprachkenntnisse, Konzepte der Sprachbildung			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden sind in der Lage, • in der Veranstaltung schulformspezifische Voraussetzungen, Theorien bzw. Konzepte des Lesens, literarischen Lernens/Kompetenzerwerbs und literarischer Bildung im integrativen Deutschunterricht vertieft zu reflektieren und mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren • in der Veranstaltung schulformspezifische Voraussetzungen, Theorien bzw. Konzepte Schriftspracherwerbs, der Orthographiedidaktik, der Schreibentwicklung und des grammatischen Lernens sowie des Kompetenzerwerbs in inklusiven und mehrsprachigen Lerngruppen und der Sprachbildung vertieft zu reflektieren und mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren • Erkenntnisinteresse und Ergebnisse von Studien und fachdidaktischen Forschungsbeiträgen zu bewerten und im Seminargespräch auf Prozesse des Literatur- und Sprachunterrichts zu beziehen • Gegenstände des Literaturunterrichts, unter besonderer Berücksichtigung der Kinderliteratur im Medienverbund, sowie Gegenstände des Sprachunterrichts, v.a. des Aufbaus schriftsprachlicher und gesprochensprachlicher Handlungskompetenz, vertieft zu analysieren und didaktische Potenziale zu bewerten • Teilaspekte der Planung von Literatur- und Sprachunterricht in der inklusiven und mehrsprachigen Grundschule zu erläutern			

- am Beispiel ausgewählter Gegenstände und Zielstellungen des Literatur- und Sprachunterrichts exemplarische Lehr- /Lernarrangements zum Erwerb literaturbezogener und textsortenspezifischer Rezeptions- und Produktionskompetenzen zu analysieren
- Lehrmedien in Bezug auf ihren didaktischen Zugang und ihre Eignung für verschiedene Lerngruppen zu untersuchen und zu bewerten

Literatur**Zugeordnet zu folgenden Studiengängen**

Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Deutsch - Zweitfach			
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Deutsch - Erstfach			
Kommentar				
GE-GER2-12				

**ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN****Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen**

Die Studierenden belegen aus einem der Modulbereiche 2 Lehrveranstaltungen und aus dem anderen Modulbereich eine Lehrveranstaltung.

a) Belegungslogik: Die Studierenden belegen die Veranstaltungen im WS oder im SS.

b) empfohlenes Fachsemester:

MA G Erstfach (1 und 3)

MA G Zweitfach: (3)

Anwesenheitspflicht

Durch den diskursiven Charakter ist in den Proseminaren eine Anwesenheit erforderlich

Titel der Veranstaltung

M G a) Vertiefung Literaturdidaktik-VG1

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	

Titel der Veranstaltung

M G b) Vertiefung Sprachdidaktik-VG2

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	

Titel der Veranstaltung

M G c) Vertiefung Sprach- oder Literaturdidaktik - VG3

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Modulname	Literatur- und Kulturgeschichte		
Nummer	4410160	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-GER2-16	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Franziska-Katharina Solana Higuera
Arbeitsaufwand (h)	180		
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	120
Zwingende Voraussetzungen	zwingende Zugangsvoraussetzung im BA: B1 und B3		
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	PL: veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation), schriftlich und mündlich; ca. 10 Seiten; 90h (3 CP), WS + SS		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Literaturwissenschaft als Literaturgeschichte (Überblick über die Epochen der deutschen Literatur von den Anfängen bis zum 19. Jahrhundert; Tradition und Gattungswandel im Mittelalter und in der Neuzeit; Literaturgeschichte im interdisziplinären und komparatistischen Kontext.) Konstellationen und Problemstellungen der deutschen Literatur seit der Moderne (Literatur und Gesellschaft im Kontext der politischen und sozialen Systeme seit 1900; Minderheiten- und Emanzipationsproblematik in Literatur und Kritik; Autorschaft in der Moderne; Literatur als Wissensspeicher und Erinnerungsarchiv; Perspektiven der Gegenwartsliteratur; Literaturbetrieb) Literatur in Wechselbeziehung zu anderen Wissenschaften, insbesondere den empirischen Naturwissenschaften (Geound Biowissenschaften, Physik, Chemie u.a.) sowie zur Technik und den Ingenieurwissenschaften; Literaturgeschichte der Technik; Ökologie, Landschaft, Urbanität, Architektur, Verkehr im Spiegel der Literatur			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden sind in der Lage, • in der analytischen Arbeit an ausgewählten literarischen Gegenständen vertiefte Kenntnisse über literarische Epochen und ihre Besonderheiten zu erwerben und zu präsentieren • literarische Texte in ihre jeweilige literarische Epoche einzuordnen und über Gattungen zu diskutieren sowie Forschungsergebnisse und -positionen im literaturwissenschaftlichen Diskurs zu beurteilen • Modelle der Literatur-, Kultur- und Sozialgeschichtsschreibung und Literaturtheorien zu erklären und zu reflektieren • Forschungsergebnisse medial aufzubereiten und verschiedene Präsentationstechniken anzuwenden • selbständig wissenschaftliche Texte zu verfassen • literarische Darstellungsformen mit empirischen, insbesondere naturwissenschaftlich-technischen zu vergleichen • naturwissenschaftlich-technische Diskurse in literarischen Kontexten vertieft zu analysieren • in der Veranstaltung über die vorgetragenen Themen mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Deutsch - Zweitfach			
Kommentar				
GE-GER2-16				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Von den drei Modulbereichen sind jeweils zwei von den Studierenden zu belegen; diese können frei gewählt werden. a) Belegungslogik: Die Studierenden belegen die Veranstaltungen im WS oder im SS. b) empfohlenes Fachsemester: BA Erstfach Profil Gym/Fachwissenschaften: (4) BA Erstfach Profil G/HR: (5) MA G Zweitfach: (1) MA HR Zweitfach: (1) MA Gym Zweitfach: (1)				
Anwesenheitspflicht				
Hinweise zur Anwesenheitspflicht: Durch den diskursiven Charakter ist in den Proseminaren eine Anwesenheit erforderlich.				
Titel der Veranstaltung				
A5a (PO4) Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen der frühen Neuzeit-VG1				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	
Titel der Veranstaltung				
A5b (PO4) Deutsche Literatur vom Barock bis zur Gegenwart-VG2				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	
Titel der Veranstaltung				
A5c (PO4) Literatur, Naturwissenschaft und Technik-VG3				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	

Modulname	Sprache in Wandel, Vergleich und individuellem Wissen		
Nummer	4410050	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-GER2-05	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Martin Neef
Arbeitsaufwand (h)	Workload: 180 h Präsenz: 60 h Selbststudium: 120 h		
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	120
Zwingende Voraussetzungen	zwingende Zugangsvoraussetzung im BA: B2 und B3		
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	PL: veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation), schriftlich und mündlich; ca. 10 Seiten; 90h (3 CP), WS und SS		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Sprachwandel (Theorien der Sprachwissenschaft in verschiedenen Epochen, Theorien sprachlichen Wandels, ältere germanische Sprachstufen im Vergleich, Übersetzungsforschung und Translationswissenschaft) Kontrastive Linguistik (äußere Mehrsprachigkeit; Universalienforschung; Sprachtypologie; Sprachfamilien; Sprachkontakt; theoretische Grundlagen von Deutsch als Zweitsprache bzw. Deutsch als Fremdsprache) Psycholinguistik (innere Mehrsprachigkeit; Theorien des Erwerbs von Erst- und Zweitsprachen; Sprachverarbeitung; Sprachverlust und Aphasieforschung; empirische Methoden der Psycholinguistik)			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden sind in der Lage, • sprachliche Phänomene auf diachroner und synchroner Ebene zu erläutern • Methoden der Übersetzungswissenschaft zu definieren, theoretisch zu reflektieren und praktisch anzuwenden • die Besonderheiten des Systems der deutschen Sprache im Verhältnis zu anderen Sprachen zu erklären • unterschiedliche Sprachformen im Vergleich zu klassifizieren • Theorien von Spracherwerb, Sprachrepräsentation und Sprachverlust zu erläutern • empirische Methoden der Psycholinguistik anzuwenden • in der Veranstaltung über die vorgetragenen Themen mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Deutsch - Zweitfach			
Kommentar				
GE-GER2-05				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Von den drei Modulbereichen sind jeweils zwei von den Studierenden zu belegen; diese können frei gewählt werden. a) Belegungslogik: Die Studierenden belegen die Veranstaltungen im WS oder im SS. b) empfohlenes Fachsemester: BA Erstfach Profil Gym/Fachwissenschaften: (4) BA Erstfach Profil G/HR: (5) MA G Zweitfach: (1) MA HR Zweitfach: (1) MA Gym Zweitfach: (1)				
Anwesenheitspflicht				
Durch den diskursiven Charakter ist in den Proseminaren eine Anwesenheit erforderlich.				
Titel der Veranstaltung				
A6a (PO4) Sprachwandel-VG1				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	
Titel der Veranstaltung				
A6b (PO4) Sprachvergleich-VG2				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	
Titel der Veranstaltung				
A6c (PO4) Sprachwissen-VG3				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	

Englisch - Erstfach	
ECTS	9

Modulname	Teaching English G		
Nummer	4412870	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-ES-87	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	6 / 9,0	Modulverantwortliche/r	Angelika Kubanek
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	90	Selbststudium (h)	180
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Eine veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (ca. 10 - 12 Seiten/ca. 3000-3600 Wörter) (ggf. mit Präsentation (15 min.); dann Hausarbeit (10 Seiten/3000 Wörter) oder Multimediale Produktion		
Zu erbringende Studienleistung	Präsentation (10-15 Min.) oder schriftliche Arbeit (ca. 2-3 Seiten / ca. 600 900 Wörter), WiSe oder SoSe		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
• Curriculare Anforderungen an den schulischen Englischunterricht. • Einschlägige Konzepte der Fremdsprachendidaktik und ihre Anwendung im Fremdsprachenunterricht. • Ausgewählte Herausforderungen der Fremdsprachendidaktik (Aussprache -, Wortschatz- und Grammatikerwerb, gesteuertes vs. autonomes Fremdsprachenlernen, Entwicklung von language (learning) awareness). • Einsatz von Medien. • Ausgewählte quantitative und qualitative Forschungsmethoden. • Ausgewählte Verfahren der Lernstandserhebung, Leistungsmessung und individueller Förderung (Indikatoren für fachspezifische Lernschwierigkeiten, Test- und Evaluationsverfahren, Diagnoseverfahren und Fördermöglichkeiten). • Mögliche Lehrveranstaltungen sind Autonomy and Inclusion in the EFL Classroom (S), Storytelling in the EFL Classroom (S), Storytelling Across Media (S), Teaching Shakespeare (S), Methods and Materials for CLIL (S), Diagnostic Formats for the FL Classroom (S), Listening Competence (S), Teaching English at Primary Level (S), Interactive Foreign Language Learning Media in the Classroom (S), Genre Learning in the EFL Classroom (S), CLIL in der Praxis (S), How we Explain (S), MakerSpace for the Inclusive EFL Classroom (S) und Developing & Assessing Speaking (S).			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden • analysieren und entwerfen Englischunterricht in der Grundschule auf der Basis fachdidaktischer Analyse- und Planungskriterien und berücksichtigen dabei die unterschiedlichen Begabungsprofile der Schülerinnen und Schüler und fördern die Kinder und Jugendlichen entsprechend. • entwerfen Unterrichtsmaterialien eigenständig. • führen eigenständige Unterrichtsforschung durch und beziehen die Ergebnisse auf unterrichtliches Handeln (action research/Handlungsforschung). • präsentieren ausgewählte Kursinhalte oder (eigene) kleine Projekte und entwickeln Moderationsfertigkeiten (z.B. Präsentationstechniken) sowie Kompetenzen im Umgang mit digitalen Anwendungen im MakerSpace. • dokumentieren und reflektieren ihre Lernprozesse.			
Literatur			

--

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Englisch - Zweitfach			
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Englisch - Erstfach			
Kommentar				
GE-ES-87				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
a) Belegungslogik: Die Studierenden belegen drei Seminare verteilt über das erste und dritte Fachsemester. b) Empfohlenes Fachsemester: Master G Erst- und Zweitfach (1+3)				
Anwesenheitspflicht				
In diesem Modul besteht eine Anwesenheitspflicht, weil einige der Qualifikationsziele nur durch Präsenz und den regelmäßigen Austausch mit anderen im Seminarkontext erreicht werden können. Die Technologien und Materialien, die Studierende für ihre SL und PL nutzen können und sollen, werden im Unterrichtsraum zur Verfügung gestellt.				
Titel der Veranstaltung				
M1 (PO4) Advanced English Language Teaching G I-III - VG1				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	

Englisch - Zweitfach	
ECTS	15

Modulname	Teaching English G		
Nummer	4412870	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-ES-87	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	6 / 9,0	Modulverantwortliche/r	Angelika Kubanek
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	90	Selbststudium (h)	180
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Eine veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (ca. 10 - 12 Seiten/ca. 3000-3600 Wörter) (ggf. mit Präsentation (15 min.); dann Hausarbeit (10 Seiten/3000 Wörter) oder Multimediale Produktion		
Zu erbringende Studienleistung	Präsentation (10-15 Min.) oder schriftliche Arbeit (ca. 2-3 Seiten / ca. 600 900 Wörter), WiSe oder SoSe		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
• Curriculare Anforderungen an den schulischen Englischunterricht. • Einschlägige Konzepte der Fremdsprachendidaktik und ihre Anwendung im Fremdsprachenunterricht. • Ausgewählte Herausforderungen der Fremdsprachendidaktik (Aussprache -, Wortschatz- und Grammatikerwerb, gesteuertes vs. autonomes Fremdsprachenlernen, Entwicklung von language (learning) awareness). • Einsatz von Medien. • Ausgewählte quantitative und qualitative Forschungsmethoden. • Ausgewählte Verfahren der Lernstandserhebung, Leistungsmessung und individueller Förderung (Indikatoren für fachspezifische Lernschwierigkeiten, Test- und Evaluationsverfahren, Diagnoseverfahren und Fördermöglichkeiten). • Mögliche Lehrveranstaltungen sind Autonomy and Inclusion in the EFL Classroom (S), Storytelling in the EFL Classroom (S), Storytelling Across Media (S), Teaching Shakespeare (S), Methods and Materials for CLIL (S), Diagnostic Formats for the FL Classroom (S), Listening Competence (S), Teaching English at Primary Level (S), Interactive Foreign Language Learning Media in the Classroom (S), Genre Learning in the EFL Classroom (S), CLIL in der Praxis (S), How we Explain (S), MakerSpace for the Inclusive EFL Classroom (S) und Developing & Assessing Speaking (S).			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden • analysieren und entwerfen Englischunterricht in der Grundschule auf der Basis fachdidaktischer Analyse- und Planungskriterien und berücksichtigen dabei die unterschiedlichen Begabungsprofile der Schülerinnen und Schüler und fördern die Kinder und Jugendlichen entsprechend. • entwerfen Unterrichtsmaterialien eigenständig. • führen eigenständige Unterrichtsforschung durch und beziehen die Ergebnisse auf unterrichtliches Handeln (action research/Handlungsforschung). • präsentieren ausgewählte Kursinhalte oder (eigene) kleine Projekte und entwickeln Moderationsfertigkeiten (z.B. Präsentationstechniken) sowie Kompetenzen im Umgang mit digitalen Anwendungen im MakerSpace. • dokumentieren und reflektieren ihre Lernprozesse.			
Literatur			

--

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Englisch - Zweitfach			
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Englisch - Erstfach			
Kommentar				
GE-ES-87				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
a) Belegungslogik: Die Studierenden belegen drei Seminare verteilt über das erste und dritte Fachsemester. b) Empfohlenes Fachsemester: Master G Erst- und Zweitfach (1+3)				
Anwesenheitspflicht				
In diesem Modul besteht eine Anwesenheitspflicht, weil einige der Qualifikationsziele nur durch Präsenz und den regelmäßigen Austausch mit anderen im Seminarkontext erreicht werden können. Die Technologien und Materialien, die Studierende für ihre SL und PL nutzen können und sollen, werden im Unterrichtsraum zur Verfügung gestellt.				
Titel der Veranstaltung				
M1 (PO4) Advanced English Language Teaching G I-III - VG1				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	

Modulname	Advanced English Studies G		
Nummer	4412740	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-ES-74	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Henrike Comes-Koch
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	120
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	mündliche Prüfung (30-45 min)		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
- Literaturgeschichtlicher Überblick über britische, amerikanische und weitere anglophone Literaturen. - Beschäftigung mit einem breiten Korpus von narrativen, dramatischen und poetischen literarischen Texten sowie Texten aus anderen Medien. • Vertiefte Analyse literarischer und anderer Texte vor dem Hintergrund ihres historischen Entstehungszusammenhangs und ihrer kulturellen Kontexte. • Anwendung und kritische Reflexion des Methodenrepertoires für die Analyse literarischer Texte. • Übung und kritische Reflexion wichtiger Interpretationsansätze (z.B. aus Strukturalismus, Poststrukturalismus, Gender Studies, Postcolonial Studies) anhand zentraler Texte. • Selbständige vertiefte wissenschaftliche Arbeit an ausgewählten Themen und Texten. • Erweiterung der Vermittlungskompetenz anhand exemplarischer Gegenstände und Fallstudien. • Synchrone Betrachtung des englischen Sprachsystems als System der Kommunikation (Syntax, Morphologie, Semantik, Pragmatik, Sprachkontraste). • Sprachvariation aus Sicht der (sprachlichen) Entwicklung eines Menschen (Spracherwerb), einer Sprachgemeinschaft (Sprachgeschichte), sowie Entwicklung von sprachlicher Diversität (Sprachkontraste).			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden • können zentrale Entwicklungen und Strömungen der britischen, amerikanischen und anglophonen Literaturen zuordnen und vergleichen. • vertiefen die im Basismodul erworbenen Termini und Konzepte und wenden sie im Bereich der verschiedenen literarischen Epochen, Genres und der Methodologie an. • können literatur- und kulturwissenschaftliche Terminologien, Kategorien, Analyseverfahren und Interpretationsansätze verstehen und korrekt anwenden. • können selbständig wissenschaftlichen Ansprüchen genügende Themen erarbeiten. • können Texte in literatur- und kulturhistorischen Kontexten interpretieren, vergleichen und im Seminarplenum diskutieren. Die Studierenden • beschreiben Gegenstände der Sprachwissenschaft terminologisch korrekt und wenden fachsprachliche Begriffe in Grammatik, Pragmatik und Lexik sicher in der Fremdsprache an.			

- beschreiben vertiefend das englische Sprachsystem in ausgewählten zentralen linguistischen Teilgebieten (z.B. Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik) anhand von linguistischen Theorien und Beschreibungsansätzen.
- beschreiben anhand von linguistischen Theorien grundlegende Entwicklungsprozesse und Prinzipien des Englischen in individueller, zeitlicher oder räumlicher Dimension (Bereiche Sprachgeschichte, Spracherwerb, Varietäten des Englischen) in Wort und Schrift.
- stellen Sprachkontraste zwischen dem Englischen und Deutschen wissenschaftlich korrekt dar und übertragen dieses Wissen auf Kontexte des Spracherwerbs.
- präsentieren und diskutieren sprachliche Daten in Wort und Schrift hinsichtlich ihrer Regeln (Sprachsystem), Unterschiede (Sprachvariation) oder Entwicklung (Spracherwerb) anhand von linguistischen Beschreibungsansätzen und Theorien.
- wenden grundlegende Techniken linguistischer Datenaufbereitung und Präsentation auf linguistische Fragestellungen an (in Nachschlag- und Schulgrammatiken, in Wörterbüchern, Korpora u.a.; traditionell wie auch digitalisiert) (Schlüsselqualifikationen).
- präsentieren wissenschaftliche Forschungsergebnisse formal und inhaltlich adäquat und diskutieren sie in Hinblick auf eine herausgearbeitete Forschungsfrage.

Literatur**Zugeordnet zu folgenden Studiengängen**

Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Englisch - Zweitfach			
Kommentar				
GE-ES-74				

**ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN****Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen**

- a) 2 Seminare aus dem Bereich Literary and Cultural Studies, sofern A1 noch nicht im BA studiert wurde; 2 Seminare aus dem Bereich English Linguistics (je 1 pro Bereich/siehe Oberthemen English Linguistics), sofern A2 noch nicht im BA studiert wurde
- b) Empfohlenes Fachsemester: Master G/Zweitfach: (1)

Anwesenheitspflicht

Bedingt durch die Prüfungsform "mündliche Prüfung" sowie durch einige Qualifikationsziele gilt in den Seminaren Anwesenheitspflicht.

Titel der Veranstaltung

A5 (PO3) Literary and Cultural Studies: Survey Course I - VG1

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung

A5 (PO3) Literary and Cultural Studies: Survey Course II - VG2

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	

Titel der Veranstaltung				
A5 (Po3) English Linguistics: Systems of Language and Communication - VG3				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
A5 (PO3) English Linguistics: Developmental and Linguistic Variation - VG4				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Evangelische Religion - Erstfach	
ECTS	9

Modulname	Religion in der heterogenen Gesellschaft		
Nummer	4415370	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-ETuR-37	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	6 / 9,0	Modulverantwortliche/r	Ingrid Wiedenroth-Gabler
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	90	Selbststudium (h)	180
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(Multi-)Mediale Produktion mit Gruppenkolloquium (ca. 30 min pro Person) --> nur WiSe		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote	Das Modul enthält in den Bereichen a) und b) zu 50 % und in c) zu 100% fachdidaktische Anteile und ist mit 6 CP anzurechnen.		
Inhalte			
aktuelle Grundkonzepte der Bibeldidaktik • Korrelation, Erfahrung und Elementarisierung als didaktische Perspektiven • Godly Play/Gott im Spiel • Theologisieren mit Kindern • Bibeltexte in Unterrichtsmaterialien • kreative Methoden zur Erschließung biblischer Texte • ethische Schlüsselbegriffe und Konzepte ethischen Lernens • Modelle zu gender-gerechter, interkultureller und inklusiver Bildung • Schulseelsorge, Spiritualität im Religionsunterricht • Konzepte religionssensibler Schulkultur • digitale Tools und elektronische Medien zur Erschließung von Bibeltexten, religiösen Themen und zur Erstellung eigener Lernszenarien für den Religionsunterricht			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden - skizzieren aktuelle bibeldidaktische Konzepte wie Symboldidaktik, Elementarisierung, Performative Didaktik, Godly Play und können wesentliche Elemente ausgewählter Konzepte erläutern • wenden Prinzipien wie Elementarisierung und Erfahrungsorientierung auf relevante biblische Texte an • untersuchen und bewerten Unterrichtsmaterialien zur Bibeldidaktik • entwickeln didaktisch und methodisch begründete Lerneinheiten zu biblischen Texten • benennen didaktisch relevante ethische Themenbereiche des Religionsunterrichts • übertragen Grundprinzipien ethischen Lernens auf aktuelle ethische Diskurse • erläutern pluralitätsbedingte Herausforderungen des Religionsunterrichts im Hinblick auf Interkulturalität, Gender, Inklusion und Interreligiosität • entwerfen im Zusammenhang mit Fragen zu Schulseelsorge und Spiritualität Konzepte für eine religionssensible Schulkultur • konzipieren und reflektieren den Einsatz von digitalen Tools und anderen elektronischen Medien im Religionsunterricht			

Literatur

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Evangelische Religion - Zweitfach			
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Evangelische Religion - Erstfach			
Kommentar				
GE-ETuR-37				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Belegungslogik: Die Studierenden belegen innerhalb eines Semesters je eine Veranstaltung aus allen drei Bereichen a, b und c. empfohlenes Fachsemester: (1)				
Anwesenheitspflicht				
Die Themen werden weitgehend gemeinsam erarbeitet. Gewonnene Erkenntnisse werden auf andere Situationen angewendet und in Kleingruppen sowie im Plenum diskutiert, eine Anwesenheit ist daher erforderlich.				
Titel der Veranstaltung				
M1 (PO4) Religion in der heterogenen Gesellschaft aus bibeldidaktischer Sicht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	
Titel der Veranstaltung				
M1 (PO4) Religion in der heterogenen Gesellschaft aus systematisch-theologischer Sicht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	
Titel der Veranstaltung				
M1 (PO4) Religionsunterricht in der pluralen Gesellschaft				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Evangelische Religion - Zweifach	
ECTS	15

Modulname	Religion in der heterogenen Gesellschaft		
Nummer	4415370	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-ETuR-37	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	6 / 9,0	Modulverantwortliche/r	Ingrid Wiedenroth-Gabler
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	90	Selbststudium (h)	180
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(Multi-)Mediale Produktion mit Gruppenkolloquium (ca. 30 min pro Person) --> nur WiSe		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote	Das Modul enthält in den Bereichen a) und b) zu 50 % und in c) zu 100% fachdidaktische Anteile und ist mit 6 CP anzurechnen.		
Inhalte			
aktuelle Grundkonzepte der Bibeldidaktik • Korrelation, Erfahrung und Elementarisierung als didaktische Perspektiven • Godly Play/Gott im Spiel • Theologisieren mit Kindern • Bibeltexte in Unterrichtsmaterialien • kreative Methoden zur Erschließung biblischer Texte • ethische Schlüsselbegriffe und Konzepte ethischen Lernens • Modelle zu gender-gerechter, interkultureller und inklusiver Bildung • Schulseelsorge, Spiritualität im Religionsunterricht • Konzepte religionssensibler Schulkultur • digitale Tools und elektronische Medien zur Erschließung von Bibeltexten, religiösen Themen und zur Erstellung eigener Lernszenarien für den Religionsunterricht			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden - skizzieren aktuelle bibeldidaktische Konzepte wie Symboldidaktik, Elementarisierung, Performative Didaktik, Godly Play und können wesentliche Elemente ausgewählter Konzepte erläutern • wenden Prinzipien wie Elementarisierung und Erfahrungsorientierung auf relevante biblische Texte an • untersuchen und bewerten Unterrichtsmaterialien zur Bibeldidaktik • entwickeln didaktisch und methodisch begründete Lerneinheiten zu biblischen Texten • benennen didaktisch relevante ethische Themenbereiche des Religionsunterrichts • übertragen Grundprinzipien ethischen Lernens auf aktuelle ethische Diskurse • erläutern pluralitätsbedingte Herausforderungen des Religionsunterrichts im Hinblick auf Interkulturalität, Gender, Inklusion und Interreligiosität • entwerfen im Zusammenhang mit Fragen zu Schulseelsorge und Spiritualität Konzepte für eine religionssensible Schulkultur • konzipieren und reflektieren den Einsatz von digitalen Tools und anderen elektronischen Medien im Religionsunterricht			

Literatur

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Evangelische Religion - Zweitfach			
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Evangelische Religion - Erstfach			
Kommentar				
GE-ETuR-37				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Belegungslogik: Die Studierenden belegen innerhalb eines Semesters je eine Veranstaltung aus allen drei Bereichen a, b und c. empfohlenes Fachsemester: (1)				
Anwesenheitspflicht				
Die Themen werden weitgehend gemeinsam erarbeitet. Gewonnene Erkenntnisse werden auf andere Situationen angewendet und in Kleingruppen sowie im Plenum diskutiert, eine Anwesenheit ist daher erforderlich.				
Titel der Veranstaltung				
M1 (PO4) Religion in der heterogenen Gesellschaft aus bibeldidaktischer Sicht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	
Titel der Veranstaltung				
M1 (PO4) Religion in der heterogenen Gesellschaft aus systematisch-theologischer Sicht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	
Titel der Veranstaltung				
M1 (PO4) Religionsunterricht in der pluralen Gesellschaft				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Modulname	Neuere Forschungen zur evangelischen Theologie, Religionspädagogik und Religionswissenschaften		
Nummer	4415400	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-ETuR-40	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Stefan Heuser
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	120
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Referat (ca. 20 min) zu einem Thema aus einem Seminar aus dem Bereich b unter Einbeziehung der religionswissenschaftlichen Perspektive (Bereich a) --> nur WiSe		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
• gegenwärtige theologische Forschungsansätze in Auswahl • aktuelle Fachdidaktiken der Religionspädagogik • interkonfessionelle Diskurse • aktuelle Themen interreligiöser Dialoge • zentrale theologische Inhalte und gelebte Praktiken der Weltreligionen in Auswahl • zeitgenössische Perspektiven der theologischen Ethik • Beiträge biblischer und dogmatischer Traditionen zur Lösung zeitgenössischer ethischer Probleme			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden • kennen neuere Fragestellungen und Theorieansätze der theologischen Forschung • reflektieren aktuelle Ansätze der religionspädagogischen Didaktik und Methodik • können verschiedene Positionen in interkonfessionellen und interreligiösen Dialogen darstellen und theologisch einordnen • kennen zentrale Inhalte, theologische Ansätze und Eckpunkte der Entwicklungsgeschichte mindestens einer anderen Weltreligion und können diese in ein Verhältnis zur eigenen Religion setzen • analysieren biblische und dogmatische Anstöße theologisch-ethischer und systematisch-theologischer Argumentation • konzipieren und begründen eine eigene theologisch-ethische Positionierung in Bezug auf aktuelle gesellschaftlich-relevante Problemstellungen			
Literatur			
Literatur wird in den einzelnen Veranstaltungen bekanntgegeben.			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Evangelische Religion - Zweitfach			
Kommentar				
GE-ETuR-40				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Die Studierenden (mit Ev. Religion als Zweitfach) besuchen je ein Seminar aus Bereich a im Sommersemester und aus Bereich b im Wintersemester. empfohlene Fachsemester: (2) und (3)				
Anwesenheitspflicht				
Die Themen werden weitgehend gemeinsam erarbeitet oder in Referaten präsentiert und kritisch diskutiert. Zu den Qualifikationszielen gehört die Förderung der eigenen Positionierung und Ausdrucksfähigkeit in diskursiven Kontexten. Eine Anwesenheit ist daher erforderlich.				
Titel der Veranstaltung				
M2 (PO4) Religionswissenschaftliches Seminar				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	
Titel der Veranstaltung				
M2 (PO4) Neuere Forschungen zur evangelischen Theologie und Religionspädagogik				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Mathematik - Erstfach	
ECTS	9

Modulname	Professionalisierung Mathematikdidaktik (Grundschule)		
Nummer	4418610	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-IDM-61	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	6 / 9,0	Modulverantwortliche/r	Stefan Heuser
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	90	Selbststudium (h)	180
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Projekt (nicht länger als 4 Tage) oder Präsentation (30 45 min) oder mündliche Prüfung (30 45 min) oder Hausarbeit (ca. 10 12 Seiten) nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers		
Zu erbringende Studienleistung	Referat oder Hausarbeit nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers Die Voraussetzungen für die Vergabe von CP sind erfüllt, wenn sowohl die Prüfungsleistungen als auch die Studienleistungen erfolgreich absolviert wurden.		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
- inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen beim Lehren und Lernen in verschiedenen Themenfeldern der Grundschulmathematik - praxisorientierte Reflexion fachdidaktisch-methodischer Ansätze, - prozessorientierte Diagnostik und Entwicklung von Fördermöglichkeiten im Mathematikunterricht der Grundschule - insbesondere Durchführung empirischer Erkundungen im Mathematikunterricht - Umgang mit Heterogenität im Mathematikunterricht der Grundschule - Einsatz von Medien im Mathematikunterricht der Grundschule			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden - können erweiterte fachdidaktischen Kompetenzen und einen vertieften Einblick in grundlegende didaktisch-methodische Ansätze, curriculare Vorgaben sowie in Vorgehensweisen der Mathematikdidaktik in der Grundschule nachweisen - kennen grundlegende Begriffe, Sätze und Ideen aus der Arithmetik, der Geometrie, der Größenbereiche und der Wahrscheinlichkeitsbetrachtung sowie wesentliche damit zusammenhängende didaktische Konzeptionen und können diese fachwissenschaftlich und fachdidaktisch anwenden - können Bezüge zwischen verschiedenen kindlichen Kompetenzen und fachlichen Leitideen aufbauen, sie verständlich erläutern und adäquat in Diskussion reflektieren - kennen Theorien zum mathematischen Begriffserwerb in speziellen inhaltlichen Themenfeldern, erwerben grundlegende Fähigkeiten zur prozessbezogenen Diagnostik und sind in der Lage mathematische Denk- und Lernprozesse bei Schülerinnen und Schülern der Grundschule zu initiieren - kennen individuelle Unterschiede von Schülerinnen und Schülern der Grundschule in der Art des Denkens sowie deren Auswirkungen auf mathematische Begriffsbildungen und nutzen diese Erkenntnisse für die Gestaltung von Lernprozessen und Lernumgebungen auch in heterogenen Lerngruppen - können zu den vorher genannten Punkten in Diskussionen adäquat auf Beiträge eingehen			

- haben einen angemessenen Überblick über die Vielfalt an kindlichen Entwicklungsprozessen mathematischer Kompetenzen und können die Grundlagen standard- und kompetenzorientierter Vermittlungsprozesse in heterogenen Lerngruppen für das Mathematiklernen adäquat berücksichtigen.
- kennen grundlegende Strategien des Umgangs mit den Dimensionen von Diversität im Mathematikunterricht sowie die theoretischen Diskurse zu einer Didaktik der Vielfalt, Differenz und Diversität.

Literatur**Zugeordnet zu folgenden Studiengängen**

Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Mathematik - Zweitfach			
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Mathematik - Erstfach			
Kommentar				
GE-IDM-61				

**ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN****Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen**

Es muss jeweils eine Veranstaltung aus jedem Oberthema studiert werden. Die Reihenfolge kann dabei beliebig gewählt werden.

Anwesenheitspflicht

Durch den modularen Aufbau, die Vielzahl an praktischen Anteilen bei der Planung und Analyse empirisch generierter Situationen mathematischen Lernens und den diskursiven Charakter ist eine Anwesenheit für den angestrebten Kompetenzzuwachs erforderlich.

Titel der Veranstaltung

Fördern und Differenzieren am Beispiel mathematischer Begabung (Theorieseminar)

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Frank Förster			Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung

Produktive Aufgaben

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Hartmut Rehlich			Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung

Erkundungen zur mathematischen Leitidee "Raum und Form"

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Carla Merschmeyer-Brüwer			Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Muster und Strukturen im Mathematikunterricht der Grundschule				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Daniela Aßmus			Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Daten, Zufall und Wahrscheinlichkeit in der Grundschule				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Daniela Aßmus			Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Zahlen und Operationen in der Grundschule				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Antonia Lemensieck			Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Größen und Messen in der Grundschule				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Antonia Lemensieck			Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Problemlösen im Mathematikunterricht in der Grundschule				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	deutsch

Mathematik - Zweitfach	
ECTS	15

Modulname	Professionalisierung Mathematikdidaktik (Grundschule)		
Nummer	4418610	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-IDM-61	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	6 / 9,0	Modulverantwortliche/r	Stefan Heuser
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	90	Selbststudium (h)	180
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Projekt (nicht länger als 4 Tage) oder Präsentation (30 45 min) oder mündliche Prüfung (30 45 min) oder Hausarbeit (ca. 10 12 Seiten) nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers		
Zu erbringende Studienleistung	Referat oder Hausarbeit nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers Die Voraussetzungen für die Vergabe von CP sind erfüllt, wenn sowohl die Prüfungsleistungen als auch die Studienleistungen erfolgreich absolviert wurden.		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
- inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen beim Lehren und Lernen in verschiedenen Themenfeldern der Grundschulmathematik - praxisorientierte Reflexion fachdidaktisch-methodischer Ansätze, - prozessorientierte Diagnostik und Entwicklung von Fördermöglichkeiten im Mathematikunterricht der Grundschule - insbesondere Durchführung empirischer Erkundungen im Mathematikunterricht - Umgang mit Heterogenität im Mathematikunterricht der Grundschule - Einsatz von Medien im Mathematikunterricht der Grundschule			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden - können erweiterte fachdidaktischen Kompetenzen und einen vertieften Einblick in grundlegende didaktisch-methodische Ansätze, curriculare Vorgaben sowie in Vorgehensweisen der Mathematikdidaktik in der Grundschule nachweisen - kennen grundlegende Begriffe, Sätze und Ideen aus der Arithmetik, der Geometrie, der Größenbereiche und der Wahrscheinlichkeitsbetrachtung sowie wesentliche damit zusammenhängende didaktische Konzeptionen und können diese fachwissenschaftlich und fachdidaktisch anwenden - können Bezüge zwischen verschiedenen kindlichen Kompetenzen und fachlichen Leitideen aufbauen, sie verständlich erläutern und adäquat in Diskussion reflektieren - kennen Theorien zum mathematischen Begriffserwerb in speziellen inhaltlichen Themenfeldern, erwerben grundlegende Fähigkeiten zur prozessbezogenen Diagnostik und sind in der Lage mathematische Denk- und Lernprozesse bei Schülerinnen und Schülern der Grundschule zu initiieren - kennen individuelle Unterschiede von Schülerinnen und Schülern der Grundschule in der Art des Denkens sowie deren Auswirkungen auf mathematische Begriffsbildungen und nutzen diese Erkenntnisse für die Gestaltung von Lernprozessen und Lernumgebungen auch in heterogenen Lerngruppen - können zu den vorher genannten Punkten in Diskussionen adäquat auf Beiträge eingehen			

- haben einen angemessenen Überblick über die Vielfalt an kindlichen Entwicklungsprozessen mathematischer Kompetenzen und können die Grundlagen standard- und kompetenzorientierter Vermittlungsprozesse in heterogenen Lerngruppen für das Mathematiklernen adäquat berücksichtigen.
- kennen grundlegende Strategien des Umgangs mit den Dimensionen von Diversität im Mathematikunterricht sowie die theoretischen Diskurse zu einer Didaktik der Vielfalt, Differenz und Diversität.

Literatur**Zugeordnet zu folgenden Studiengängen**

Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Mathematik - Zweitfach			
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Mathematik - Erstfach			
Kommentar				
GE-IDM-61				

**ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN****Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen**

Es muss jeweils eine Veranstaltung aus jedem Oberthema studiert werden. Die Reihenfolge kann dabei beliebig gewählt werden.

Anwesenheitspflicht

Durch den modularen Aufbau, die Vielzahl an praktischen Anteilen bei der Planung und Analyse empirisch generierter Situationen mathematischen Lernens und den diskursiven Charakter ist eine Anwesenheit für den angestrebten Kompetenzzuwachs erforderlich.

Titel der Veranstaltung

Fördern und Differenzieren am Beispiel mathematischer Begabung (Theorieseminar)

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Frank Förster			Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung

Produktive Aufgaben

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Hartmut Rehlich			Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung

Erkundungen zur mathematischen Leitidee "Raum und Form"

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Carla Merschmeyer-Brüwer			Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Muster und Strukturen im Mathematikunterricht der Grundschule				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Daniela Aßmus			Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Daten, Zufall und Wahrscheinlichkeit in der Grundschule				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Daniela Aßmus			Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Zahlen und Operationen in der Grundschule				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Antonia Lemensieck			Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Größen und Messen in der Grundschule				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Antonia Lemensieck			Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Problemlösen im Mathematikunterricht in der Grundschule				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	deutsch

Modulname	Ausgewählte Themen zur Mathematik (Grundschule, Zweitfach)		
Nummer	4418640	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-IDM-64	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Hartmut Rehlich
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	120
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Referat (Seminarvortrag 30 45 min) nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers		
Zu erbringende Studienleistung	Hausaufgaben nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers Die Voraussetzungen für die Vergabe von CP sind erfüllt, wenn sowohl die Prüfungsleistungen als auch die Studienleistungen erfolgreich absolviert wurden.		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Die Inhalte zu diesem Modul werden bewusst nicht festgeschrieben, um auf aktuelle berufsrelevante Strömungen der Elementarmathematik reagieren zu können.			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden • können Grundgedanken, Hauptaussagen und Vorgehensweisen im gewählten mathematischen Themenbereich benennen • können an ausgewählten Inhalten innermathematische Verbindungslinien aufbauen und sie verständlich erläutern • können formalisierte mathematische Inhalte sachgerecht in sprachliche Ausdrucksformen übertragen und sind in der Lage, mathematische Texte zu erarbeiten und diese in adressatenbezogene Darstellungsformen umzusetzen • erfahren im gewählten Themenbereich die Mathematik sowohl als systematische deduktive Wissenschaft als auch als experimentelle induktive Wissenschaft • können selbstständig mathematisches Wissen in einem neuen Themengebiet erschließen und weiterverarbeiten • können zu den vorher genannten Punkten in Diskussionen adäquat auf Beiträge eingehen			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Mathematik - Zweitfach			
Kommentar				
GE-IDM-64				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Die Studierenden belegen die beiden Veranstaltungen im selben Semester und zwar im 2. oder 4. Fachsemester				
Anwesenheitspflicht				
Durch die praktischen Anteile und den diskursiven Charakter des Kompetenzerwerbs ist in den Seminaren/Übungen eine Anwesenheit erforderlich				
Titel der Veranstaltung				
Graphen- und Netzwerkoptimierung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Frank Förster			Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Rekursive Verfahren				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Hartmut Rehlich			Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Elementare Zahlentheorie				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Robin Göller			Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Graphen- und Netzwerkoptimierung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Frank Förster			Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Zahlbereichserweiterungen				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Daniel Heinrich			Seminar	deutsch

Musik - Erstfach	
ECTS	9

Modulname	Bildungskonzepte der Musikpädagogik		
Nummer	4416450	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-MuM-45	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	6 / 9,0	Modulverantwortliche/r	Bernhard Weber
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	90	Selbststudium (h)	180
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Hausarbeit (12-15 Seiten) oder Referat (60 min + schriftliche Ausarbeitung in a) oder b)		
Zu erbringende Studienleistung	Teilnahme und Präsentation (15-20 min)		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
• Aktuelle und historische Bildungskonzepte der Musikpädagogik • Forschungsmethoden der Musikpädagogik • Arbeitsfelder der Ensemblepraxis			
Qualifikationsziel			
Aktuelle und historische Bildungskonzepte der Musikpädagogik: Die Studierenden • diskutieren und bewerten ausgewählte historische und aktuelle Bildungskonzepte • kontextualisieren die Konzepte in ihr jeweiliges ästhetisches und soziokulturelles Umfeld			
Aktuelle Forschungsfragen der Musikpädagogik unter der besonderen Berücksichtigung der Systematischen Musikpädagogik: Die Studierenden • diskutieren und bewerten aktuelle Forschungsfragen der Musikpädagogik unter der besonderen Berücksichtigung der Systematischen Musikpädagogik.			
Schulische Ensemblepraxis: Die Studierenden • kennen die vielfältigen, Arbeitsbereiche der schulischen Ensemblepraxis und können diese anwenden und reflektieren			
Für alle Veranstaltungen: Die Studierenden • handeln kommunikativ und kooperativ . • sind sich der Pluralität musikpädagogischer Konzepte und Forschungsmethoden bewusst und tolerieren unterschiedliche Positionen.			
Die fachliche und überfachliche Entwicklung der Persönlichkeit mit einem zusätzlichen Augenmerk auf die Entwicklung der Lehrer*innen Persönlichkeit erfolgt über die Diskussion in Arbeitsgruppen und im Plenum, die Präsentationen durch			

Studierende vor dem Plenum, die Anleitung von Gruppen im Rahmen praktischer Übungen, die Teilnahme an Gruppen, die von Kommiliton*innen angeleitet werden und kooperative Lehr- und Lernformen.

Literatur

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen

Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Musik - Zweitfach			
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Musik - Erstfach			
Kommentar				
GE-MuM-45				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

G und HR Masterstudiengang

a) Die Studierenden belegen die Veranstaltungen im WiSe oder SoSe.

b) Empfohlenes Fachsemester G und HR 1, 2 +3

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

M1 (PO4) Aktuelle Forschungsfragen der Musikpädagogik unter der besonderen Berücksichtigung Systematischen Musikpädagogik

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung

M1 (PO4) Aktuelle und historische Bildungskonzepte der Musikpädagogik

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung

M1 (PO4) Schulische Ensemblepraxis

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Übung	

Musik - Zweitfach	
ECTS	15

Modulname	Bildungskonzepte der Musikpädagogik		
Nummer	4416450	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-MuM-45	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	6 / 9,0	Modulverantwortliche/r	Bernhard Weber
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	90	Selbststudium (h)	180
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Hausarbeit (12-15 Seiten) oder Referat (60 min + schriftliche Ausarbeitung in a) oder b)		
Zu erbringende Studienleistung	Teilnahme und Präsentation (15-20 min)		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
• Aktuelle und historische Bildungskonzepte der Musikpädagogik • Forschungsmethoden der Musikpädagogik • Arbeitsfelder der Ensemblepraxis			
Qualifikationsziel			
Aktuelle und historische Bildungskonzepte der Musikpädagogik: Die Studierenden • diskutieren und bewerten ausgewählte historische und aktuelle Bildungskonzepte • kontextualisieren die Konzepte in ihr jeweiliges ästhetisches und soziokulturelles Umfeld Aktuelle Forschungsfragen der Musikpädagogik unter der besonderen Berücksichtigung der Systematischen Musikpädagogik: Die Studierenden • diskutieren und bewerten aktuelle Forschungsfragen der Musikpädagogik unter der besonderen Berücksichtigung der Systematischen Musikpädagogik. Schulische Ensemblepraxis: Die Studierenden • kennen die vielfältigen, Arbeitsbereiche der schulischen Ensemblepraxis und können diese anwenden und reflektieren Für alle Veranstaltungen: Die Studierenden • handeln kommunikativ und kooperativ . • sind sich der Pluralität musikpädagogischer Konzepte und Forschungsmethoden bewusst und tolerieren unterschiedliche Positionen. Die fachliche und überfachliche Entwicklung der Persönlichkeit mit einem zusätzlichen Augenmerk auf die Entwicklung der Lehrer*innen Persönlichkeit erfolgt über die Diskussion in Arbeitsgruppen und im Plenum, die Präsentationen durch			

Studierende vor dem Plenum, die Anleitung von Gruppen im Rahmen praktischer Übungen, die Teilnahme an Gruppen, die von Kommiliton*innen angeleitet werden und kooperative Lehr- und Lernformen.

Literatur

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen

Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Musik - Zweitfach			
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Musik - Erstfach			
Kommentar				
GE-MuM-45				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

G und HR Masterstudiengang

a) Die Studierenden belegen die Veranstaltungen im WiSe oder SoSe.

b) Empfohlenes Fachsemester G und HR 1, 2 +3

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

M1 (PO4) Aktuelle Forschungsfragen der Musikpädagogik unter der besonderen Berücksichtigung Systematischen Musikpädagogik

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung

M1 (PO4) Aktuelle und historische Bildungskonzepte der Musikpädagogik

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung

M1 (PO4) Schulische Ensemblepraxis

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Übung	

Modulname	Vertiefungsmodul		
Nummer	4416510	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-MuM-51	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Dietmar Elflein
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	120
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Projektbericht => schriftlich im Projektseminar; nur WiSe.		
Zu erbringende Studienleistung	Präsentation => mündlich im Vertiefungsseminar; WiSe+SoSe.		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
• Vertiefung selbstgewählter Inhalte aus den Modulen A1, A2 oder A3, • aktuelle theoretische und methodische Ansätze der gewählten Vertiefung, • aktuelle Fragestellungen und Forschungsbefunde aus dem gewählten Vertiefungsbereich, • didaktische, wissenschaftliche und Methodische Konzepte der Projektarbeit, • projektorientiertes Lernen.			
Qualifikationsziel			
Vertiefungsseminar aus A1, A2 oder A3 Die Studierenden • erläutern Themen- und Forschungsfelder aus der gewählten Vertiefung, • beurteilen aktuelle theoretische und methodische Ansätze aus dem gewählten Vertiefungsbereich, • analysieren aktuelle Fragestellungen und Forschungsbefunde aus dem gewählten Vertiefungsbereich, • kritisieren aktuelle Fragestellungen und Forschungsbefunde aus dem gewählten Vertiefungsbereich, • präsentieren und diskutieren aktuelle Fragestellungen und Forschungsbefunde aus dem gewählten Vertiefungsbereich. • Die Studierenden sind sich der Pluralität fachbezogener wissenschaftlicher Diskurse bewusst und tolerieren unterschiedliche Fachkonzepte. • Die Studierenden arbeiten in kooperativen Lernformen zusammen und entwickeln dabei Kommunikations- und Teamfähigkeit.			
Projektseminar Die Studierenden • entwerfen, evaluieren und reflektieren musikpädagogische Projekte, • arbeiten in kooperativen Lernformen zusammen und entwickeln dabei Kommunikations- und Teamfähigkeit, • entwickeln im Rahmen von Lerngruppen und Projekten die Fähigkeit zur Reflexion, zur Flexibilität im Handeln und ihre Entscheidungsfähigkeit, • begründen und konzipieren den Einsatz digitaler Medien.			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Musik - Zweifach			
Kommentar				
GE-MuM-51				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
a) Belegungslogik: Die Studierenden belegen das Vertiefungsseminar im WiSe oder SoSe und das Projektseminar im WiSe.				
b) Empfohlenes Fachsemester: Master G+HR Zweifach 1,2 oder 3.				
Anwesenheitspflicht				
Durch den diskursiven Charakter der Seminare, die kooperativen Lernformen und die Projektarbeit ist ein allen Veranstaltungen eine Anwesenheit erforderlich.				
Titel der Veranstaltung				
M2 (PO4) Vertiefungsseminar aus den Bereichen A1, A2 oder A3				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	
Titel der Veranstaltung				
M2 (PO4) Projektseminar				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Sport - Erstfach	
ECTS	9

Modulname	Bewegungsfelder		
Nummer	4446460	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-SuS-46	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Tobias Domroes
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	90
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(a) PL: sportpraktische Gruppenprüfung (ca. 30 Min.)=> praktisch; 25% (a) PL: Klausur (ca. 60 Min.)=> schriftl.; 25% (b) PL: sportpraktische Einzel- oder Gruppenprüfung (ca. 30 Min.)=> praktisch; 50%; nur Studierende HR (c) PL: Klausur (ca. 60 Min.)=> schriftl.; 50%; nur Studierende G		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
a)Lernwerkstatt Rückschlagspiele: - theoretische Grundlagen von Lern- und Bewegungswerkstätten - Entwicklung und Erprobung von Rückschlagspielgeräten, orientiert an einer Spielidee b)HR Bewegungsfeld Spielen: Sportspielspezifische Vermittlung - spezielle Spielfähigkeit - spezifische Spielvermittlungskonzepte c) G: Bewegungsbaustelle - Erprobung der Bewegungsbaustelle in erzieherischen Feldern - Beobachtung und Analyse von Bewegungshandlungen der Kinder in der Bewegungsbaustelle - Lernuntersuchungen - Interventionsstudien			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden - kennen und reflektieren die Theorie und Praxis von Lern- und Bewegungswerkstätten. - wenden die grundlegenden Spielideen von Rückschlagspielen mit selbstgebauten Materialien an. - erklären die Bedeutung des Zusammenhangs von Bauen und Bewegen für die Entwicklung von Kindern. - richten eine Bewegungsbaustelle in erzieherischen Feldern ein, beobachten, dokumentieren und analysieren Bewegungshandlungen. - wenden eigenmotorische Fähigkeiten und Fertigkeiten als Bewegungskönnen und Demonstrationsfähigkeit in den genannten Bewegungsfeldern an. - verfügen über Sicherheits- und Regelkenntnisse und setzen diese situationsangemessen ein. - kennen und reflektieren theoriegeleitet didaktische Konzepte und Methoden des Vermittelns in den genannten Bewegungsfeldern und wenden sie in Lehr- und Lernsituationen an - kennen und reflektieren Anwendungsbereiche und Funktionen von analogen und digitalen Unterrichtsmedien (z.B. Planung, Visualisierung, Instruktion, Beobachtung, Dokumentation) und wenden diese ziel- und situationsgerecht an.			

- reflektieren und bewerten erworbenes Handlungswissen und Bewegungskönnen bezogen auf die Theoriebereiche Erziehung, Bewegung, Gesundheit und Gesellschaft.

Literatur**Zugeordnet zu folgenden Studiengängen**

Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Sport - Zweitfach			
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Sport - Erstfach			

Kommentar

GE-SuS-46

**ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN****Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen**

a) Die Studierenden belegen das Seminar "Lernwerkstatt Bewegung, Spiel und Sport /Rückschlagsspiele" im WiSe. Studierende mit dem Schwerpunkt HR belegen im WiSe oder im SoSe das Seminar "Spielen in Mannschaften: Sportspielspezifische Vermittlung". Studierende mit dem Schwerpunkt G belegen im WiSe oder im SoSe das Seminar "Bauen und Bewegen: Bewegungsbaustelle".

b) GHR Erst- und Zweitfach (1)/G Erst- und Zweitfach (3)/ HR Erst- und Zweitfach (3)

Anwesenheitspflicht**Titel der Veranstaltung**

Spielen in Mannschaften: Fußball

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Tobias Domroes Henrik Nölke		2	Blockveranstaltung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Lernwerkstatt Bewegung, Spiel und Sport/ Rückschlagsspiele

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Fabian Muhsal		2	Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung

B3/M2: Sportspielspezifische Vermittlung: Handball

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Tobias Domroes N.N. Dozent-Sport		2	Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Spielen in Mannschaften: Volleyball				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Herke Alberts Philipp Maasberg		2	Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Sportspielspezifische Vermittlung: Spielen in Mannschaften "Basketball"				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Tobias Domroes Klaus Wichmann		2	Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Sportspielspezifische Vermittlung: Spielen in Mannschaften "Hockey"				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Tobias Domroes Wiebke Netzer-Kohls		2	Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
M2: Bauen und Bewegen: Bewegungsbaustelle				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Andrea Probst		2	Blockveranstaltung	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Lernwerkstatt Bewegung, Spiel und Sport/ Rückschlagspiele (Gr.B)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Fabian Muhsal		2	Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Bewegungsbaustelle (Gr. B)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
		2	Blockveranstaltung	deutsch

Modulname	Ausgewählte Aspekte der Sport- und Bewegungspädagogik		
Nummer	4446470	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-SuS-47	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	2 / 4,0	Modulverantwortliche/r	Esther Serwe-Pandrick
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	30	Selbststudium (h)	90
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Präsentation einer Untersuchung (45 - 60 min)=> mündl.; nur WiSe		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
• Forschungsvorhaben aus den Bereichen Schulsport-, Unterrichts- oder Bewegungsforschung • Lehr-Lern-Forschungen und Wirkungsstudien • fachdidaktische Entwicklungsstudien und Interventionsstudien			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden • kennen, analysieren und reflektieren zentrale Befunde und methodische Zugänge der empirischen Bildungs-, Schulsportund Sportunterrichtsforschung. • kennen synchrone und asynchrone Online-Lernformate und setzen diese ziel- und situationsgerecht ein. • verbinden Theorie und Praxis professionsorientiert und im Sinne des forschenden Lernens miteinander • kennen grundlegende Forschungsmethoden qualitativer und quantitativer Forschungsdesigns • entwerfen, implementieren und evaluieren auf der Grundlage ihrer erworbenen Kenntnisse zu empirischen Forschungsmethoden eigene Forschungsvorhaben zu aktuellen fachwissenschaftlichen bzw. -didaktischen Themenstellungen (z.B. Reflektierte Praxis, Bewegte Schule, Qualitätsentwicklung, Inklusion, Digitalisierung). • werten empirische Daten aus den Forschungsprojekten sachgemäß aus und erläutern die Ergebnisse mit Bezug auf theoretische Konzeptionen der Schulsportforschung • präsentieren ihr Forschungsprojekt mit Hilfe digitaler Medienformate und diskutieren die zentralen Erkenntnisse			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Sport - Zweitfach			
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Sport - Erstfach			
Kommentar				
GE-SuS-47				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Schule, Unterricht und Bewegung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
David Jaitner		2	Seminar	deutsch

Sport - Zweitfach	
ECTS	15

Modulname	Bewegung und Entwicklungsförderung		
Nummer	4446450	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-SuS-45	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	5 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Nicola Böhlke
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	75	Selbststudium (h)	105
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Projekt mit Präsentation (ca. 45 Min.)=> praktisch, schriftlich, mündlich		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
a) - quantitative und qualitative Diagnostikmethoden und -verfahren b) - Entwicklungstheorien und Bedeutung von Bewegung für die Entwicklung - Motorische Entwicklung bis zum Jugendalter - Inklusion und Bewegung - Erprobung von Inszenierungsmöglichkeiten für inklusive Bewegungssituationen - Erprobung von Diagnostikverfahren - Entwicklung und Durchführung eines Diagnostikprojektes - Entwicklung eines Förderplans für eine Gruppe oder eine Einzelperson			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden - benennen und erläutern quantitative und qualitative Diagnostikverfahren. - kennen und nutzen verschiedene Formen des selbstgesteuerten Lernens unter Nutzung digitaler Medienformate (z.B. Nutzung des digitalen Lerntagebuches). - produzieren und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse (Projekte) mithilfe digitaler Medienformate. - reflektieren den Zusammenhang zwischen Entwicklungstheorien und Bewegung. - erwerben Kenntnisse bezüglich der Möglichkeiten unterschiedlicher Inszenierungsformen zur Inklusion entwicklungsauffälliger Kinder (im Sportunterricht) und reflektieren diese im Zusammenhang verschiedener Beobachtungssituationen. - erproben und diskutieren spezifische Bewegungssituationen hinsichtlich der Beobachtungs- und Förderschwerpunkte. - entwerfen auf der Grundlage erworbener Kenntnisse ein Diagnostikprojekt für eine spezifische Gruppe. - entwickeln einen Förderansatz für die untersuchte Gruppe oder eine Einzelperson.			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Sport - Zweitfach			
Kommentar				
GE-SuS-45				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen
a) Studierende belegen Lehrveranstaltung a) vor oder parallel zu LV b). b) Empfohlenes Fachsemester: Zweitfach GHR (3)
Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung				
Diagnostizieren und Fördern in schulischen und außerschulischen Bewegungskontexten				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Nicola Böhlke		4	Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Bewegungspädagogische Diagnostik - DiBS (Gr. A)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Nicola Böhlke		2	Blockveranstaltung	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Bewegungspädagogische Diagnostik (Gr. B)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
		2	Vorlesung/Übung	deutsch

Modulname	Bewegungsfelder		
Nummer	4446460	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-SuS-46	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Tobias Domroes
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	90
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(a) PL: sportpraktische Gruppenprüfung (ca. 30 Min.)=> praktisch; 25% (a) PL: Klausur (ca. 60 Min.)=> schriftl.; 25% (b) PL: sportpraktische Einzel- oder Gruppenprüfung (ca. 30 Min.)=> praktisch; 50%; nur Studierende HR (c) PL: Klausur (ca. 60 Min.)=> schriftl.; 50%; nur Studierende G		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
a)Lernwerkstatt Rückschlagspiele: - theoretische Grundlagen von Lern- und Bewegungswerkstätten - Entwicklung und Erprobung von Rückschlagspielgeräten, orientiert an einer Spielidee b)HR Bewegungsfeld Spielen: Sportspielspezifische Vermittlung - spezielle Spielfähigkeit - spezifische Spielvermittlungskonzepte c) G: Bewegungsbaustelle - Erprobung der Bewegungsbaustelle in erzieherischen Feldern - Beobachtung und Analyse von Bewegungshandlungen der Kinder in der Bewegungsbaustelle - Lernuntersuchungen - Interventionsstudien			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden - kennen und reflektieren die Theorie und Praxis von Lern- und Bewegungswerkstätten. - wenden die grundlegenden Spielideen von Rückschlagspielen mit selbstgebauten Materialien an. - erklären die Bedeutung des Zusammenhangs von Bauen und Bewegen für die Entwicklung von Kindern. - richten eine Bewegungsbaustelle in erzieherischen Feldern ein, beobachten, dokumentieren und analysieren Bewegungshandlungen. - wenden eigenmotorische Fähigkeiten und Fertigkeiten als Bewegungskönnen und Demonstrationsfähigkeit in den genannten Bewegungsfeldern an. - verfügen über Sicherheits- und Regelkenntnisse und setzen diese situationsangemessen ein. - kennen und reflektieren theoriegeleitet didaktische Konzepte und Methoden des Vermittelns in den genannten Bewegungsfeldern und wenden sie in Lehr- und Lernsituationen an - kennen und reflektieren Anwendungsbereiche und Funktionen von analogen und digitalen Unterrichtsmedien (z.B. Planung, Visualisierung, Instruktion, Beobachtung, Dokumentation) und wenden diese ziel- und situationsgerecht an.			

- reflektieren und bewerten erworbenes Handlungswissen und Bewegungskönnen bezogen auf die Theoriebereiche Erziehung, Bewegung, Gesundheit und Gesellschaft.

Literatur**Zugeordnet zu folgenden Studiengängen**

Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Sport - Zweitfach			
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Sport - Erstfach			
Kommentar				
GE-SuS-46				

**ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN****Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen**

- a) Die Studierenden belegen das Seminar "Lernwerkstatt Bewegung, Spiel und Sport /Rückschlagsspiele" im WiSe. Studierende mit dem Schwerpunkt HR belegen im WiSe oder im SoSe das Seminar "Spielen in Mannschaften: Sportspielspezifische Vermittlung". Studierende mit dem Schwerpunkt G belegen im WiSe oder im SoSe das Seminar "Bauen und Bewegen: Bewegungsbaustelle".
- b) GHR Erst- und Zweitfach (1)/G Erst- und Zweitfach (3)/ HR Erst- und Zweitfach (3)

Anwesenheitspflicht**Titel der Veranstaltung**

Spielen in Mannschaften: Fußball

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Tobias Domroes Henrik Nölke		2	Blockveranstaltung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Lernwerkstatt Bewegung, Spiel und Sport/ Rückschlagsspiele

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Fabian Muhsal		2	Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung

B3/M2: Sportspielspezifische Vermittlung: Handball

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Tobias Domroes N.N. Dozent-Sport		2	Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Spielen in Mannschaften: Volleyball				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Herke Alberts Philipp Maasberg		2	Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Sportspielspezifische Vermittlung: Spielen in Mannschaften "Basketball"				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Tobias Domroes Klaus Wichmann		2	Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Sportspielspezifische Vermittlung: Spielen in Mannschaften "Hockey"				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Tobias Domroes Wiebke Netzer-Kohls		2	Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
M2: Bauen und Bewegen: Bewegungsbaustelle				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Andrea Probst		2	Blockveranstaltung	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Lernwerkstatt Bewegung, Spiel und Sport/ Rückschlagspiele (Gr.B)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Fabian Muhsal		2	Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Bewegungsbaustelle (Gr. B)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
		2	Blockveranstaltung	deutsch

Modulname	Ausgewählte Aspekte der Sport- und Bewegungspädagogik		
Nummer	4446470	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-SuS-47	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	2 / 4,0	Modulverantwortliche/r	Esther Serwe-Pandrick
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	30	Selbststudium (h)	90
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Präsentation einer Untersuchung (45 - 60 min)=> mündl.; nur WiSe		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
• Forschungsvorhaben aus den Bereichen Schulsport-, Unterrichts- oder Bewegungsforschung • Lehr-Lern-Forschungen und Wirkungsstudien • fachdidaktische Entwicklungsstudien und Interventionsstudien			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden • kennen, analysieren und reflektieren zentrale Befunde und methodische Zugänge der empirischen Bildungs-, Schulsportund Sportunterrichtsforschung. • kennen synchrone und asynchrone Online-Lernformate und setzen diese ziel- und situationsgerecht ein. • verbinden Theorie und Praxis professionsorientiert und im Sinne des forschenden Lernens miteinander • kennen grundlegende Forschungsmethoden qualitativer und quantitativer Forschungsdesigns • entwerfen, implementieren und evaluieren auf der Grundlage ihrer erworbenen Kenntnisse zu empirischen Forschungsmethoden eigene Forschungsvorhaben zu aktuellen fachwissenschaftlichen bzw. -didaktischen Themenstellungen (z.B. Reflektierte Praxis, Bewegte Schule, Qualitätsentwicklung, Inklusion, Digitalisierung). • werten empirische Daten aus den Forschungsprojekten sachgemäß aus und erläutern die Ergebnisse mit Bezug auf theoretische Konzeptionen der Schulsportforschung • präsentieren ihr Forschungsprojekt mit Hilfe digitaler Medienformate und diskutieren die zentralen Erkenntnisse			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Sport - Zweitfach			
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Sport - Erstfach			
Kommentar				
GE-SuS-47				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Schule, Unterricht und Bewegung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
David Jaitner		2	Seminar	deutsch

Bildungswissenschaften	
ECTS	18

Modulname	Bildungswissenschaftliche Perspektiven auf Schule und Unterricht		
Nummer	4443800	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-EWS-80	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Katja Koch
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	120
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Klausur (90 min)		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
• Schulsystem der BRD • Schule als Institution, Funktionen von Schule • Schulentwicklung, Evaluation und Qualitätssicherung • Internationale Schulleistungsstudien, Schul- und Unterrichtsforschung (Lehr-Lern-Forschung) • Unterrichtsqualität und Handeln von Lehrkräften • Modellvorstellungen zu Einflusswegen in der Lehrer-Schüler-Interaktion • Theorie und Umsetzung pädagogisch-psychologischer Interventionen und deren Evaluation • Leistungsbeurteilung (klassische Testtheorie, Bezugsnormorientierung, Kompetenz und Performanz) • Schulrelevante Störungsbilder • Gesundheit von Lehrkräften			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden • beschreiben Entwicklungen und aktuelle Tendenzen des deutschen Schulsystems sowie strukturelle Probleme und benennen deren Bedingungen. • erklären die Funktionen von Schule aus schultheoretischer Perspektive. • diskutieren empirische Befunde internationaler Schulleistungsstudien sowie der Lehr-Lern-Forschung. • erläutern Ansätze und Inhalte von Schulentwicklung sowie Verfahren interner und externer Evaluation und beurteilen diese hinsichtlich ihrer Potentiale für die schulische Qualitätssicherung und -entwicklung. • erörtern Qualitätsdimensionen von Unterricht und ordnen sie in ihrer Relevanz für Lehr-Lern-Prozesse und das Handeln von Lehrkräften ein. • sind in der Lage, theoriegeleitet die Komplexität von Lehrer-Schüler-Interaktion und deren Konsequenzen für die eigene Handlungsplanung differenziert zu beschreiben. • können soziale Wahrnehmungsprozesse (Erwartungen, Stereotype) in der Interaktion mit Schülerinnen und Schülern kritisch reflektieren. • erkennen Symptome von Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Störungen. • können Probleme der Leistungsbeurteilung benennen und diese kritisch reflektieren. • können Voraussetzungen und Möglichkeiten für den Einsatz pädagogisch-psychologischen Intervention zur Steuerung von Interaktionsprozessen ableiten und deren Umsetzung planen.			
Literatur			

- Ackeren, I. van, Klemm, K., & Kühn, S. M. (2015): Entstehung, Struktur und Steuerung des deutschen Schulsystems. Eine Einführung. 3. überarb. und aktual. Auflage. Wiesbaden: Springer VS.
- Rothland, M. (Hrsg.) (2016): Beruf Lehrer/Lehrerin. Ein Studienbuch. Münster: Waxmann.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Bildungswissenschaften			
Kommentar				
GE-EWS-80				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen
a) Vorlesung (Päd. Psych) (WiSe) b) Seminar (EZW) (WiSe) b) Empfohlenes Fachsemester: (1)
Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung				
Psychologie der Lehrer-Schüler-Interaktion				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Barbara Thies		2	Online-Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
Schweer, M. (Hrsg.) (2017). Lehrer-Schüler-Interaktion. Inhaltsfelder, Forschungsperspektiven und methodische Zugänge. Wiesbaden. Darin einführend: Thies, B. (2017). Historische Entwicklung der Forschung zur Lehrer-Schüler-Interaktion. In M. Schwer (Hrsg.), Lehrer-Schüler-Interaktion. Inhaltsfelder, Forschungsperspektiven und methodische Zugänge (S. 65-88). Wiesbaden.				

Titel der Veranstaltung				
M1 G/ M1 HR (PO3) Seminar: Schulpädagogik				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Andrea Vespermann		Seminar	

Modulname	Umgang mit sprachlicher Heterogenität in der Grundschule		
Nummer	4443730	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-EWS-73	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Katja Koch
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	120
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Eine angeleitete Hausarbeit (ca. 6 Seiten) oder ein methodisch-didaktischer Kommentar (ca. 6 Seiten) als Modulprüfung (PL = 2 CP), im WiSe. Die Prüfungsform(en) wird/werden von der/dem jeweiligen Lehrenden nach Rücksprache mit der/dem Modulbeauftragten festgelegt und bei der Ankündigung der Lehrveranstaltung sowie in der ersten Sitzung bekannt gegeben.		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
• Befunde der Heterogenitätsforschung und der Unterrichtsqualitätsforschung • Mehrsprachigkeit im Unterricht • Differenzierung im Unterricht unter Bedingungen von (sprachlicher) Heterogenität			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden • benennen zentrale Dimensionen von Heterogenität und diskutieren empirische Befunde der Heterogenitätsforschung in Bezug auf schulisches Handeln. • erörtern Bedingungen des Lernens aus theoretischer Perspektive sowie hinsichtlich ihrer soziokulturellen Bedingungen. • analysieren konkrete Beispiele aus dem Schulalltag unter Einbeziehung aktueller Befunde der Unterrichtsqualitäts- und Heterogenitätsforschung im Hinblick auf die Bedingungen von Lernen. • beschreiben grundlegende Konzepte im Umgang mit Mehrsprachigkeit und analysieren diese anhand von Beispielen aus dem Grundschulunterricht. • konzipieren adaptive Lehr-Lernsequenzen.			
Literatur			
• Walgenbach, K. (2017): Heterogenität Intersektionalität Diversity in der Erziehungswissenschaft. 2. Auflage. Opladen: UTB/ Budrich. • Riehl, M. (2014): Mehrsprachigkeit eine Einführung. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft. • Fürstenau, S., & Gomolla, M. (2011): Migration und schulischer Wandel: Mehrsprachigkeit. Wiesbaden: Springer VS.			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Bildungswissenschaften			
Kommentar				
GE-EWS-73				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
a) Einführungseminar (WiSe) b) Vertiefungseminar (WiSe) b) Empfohlenes Fachsemester: (1/3)				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
M2 G (PO3) Einführungsseminar: Umgang mit sprachlicher Heterogenität in der Grundschule				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Andrea Vespermann		Seminar	
Titel der Veranstaltung				
M2 G (PO3) Vertiefungsseminar: Vertiefende Aspekte sprachlicher Heterogenität				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Andrea Vespermann		Seminar	

Modulname	Studienprofil für Grundschule		
Nummer	4443790	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-EWS-79	Sprache	deutsch
Turnus		Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer		Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)		Selbststudium (h)	
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform			
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Qualifikationsziel			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Bildungswissenschaften			
Kommentar				
GE-EWS-79				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen
Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung				
M3 G Germanistik: Schriftspracherwerb im Anfangsunterricht der Grundschule				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
M3 G Mathematik: Erstunterricht in Mathematik oder Erstunterricht in Mathematik für Fachfremde - VG2				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Praxisphase	
ECTS	35

Modulname	Praxisphase Grundschule - (Universität)		
Nummer	4498180	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-STD2-18	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	3	Einrichtung	
SWS / ECTS	8 / 15,0	Modulverantwortliche/r	
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	120	Selbststudium (h)	330
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform			
Zu erbringende Studienleistung	Portfolio (über die gesamte Praxisphase)		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
• Elemente der Unterrichtsplanung und -gestaltung: Sachstrukturanalyse, didaktisch-methodische Analyse, Verlaufsplanung • Didaktisch-methodische Reflexion vorliegender Unterrichtsmodelle • Rezeption fachwissenschaftlicher Grundlagen unter didaktischen Fragestellungen • Lerndiagnose und Leistungsbewertung, Bildungsstandards, Kerncurricula bzw. Richtlinien • Einsatz herkömmlicher und Neuer Medien • Bewertung von Schulbüchern und Lehr- und Lernmaterialien • Entwicklung von Konzepten zur Beobachtung unterrichtlicher Prozesse im Unterricht • Umgang mit Diversität und Heterogenität im Unterricht, inklusiver Unterricht			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden • können Unterricht bzw. Unterrichts-konzepte fachwissenschaftlich und fachdidaktisch reflektiert vorbereiten, durchführen und auswerten. • sind in der Lage, sich mit den Rahmenbedingungen eines Fachunterrichts (Richtlinien, Kerncurricula, Kompetenzmodellen usw.) wissenschaftlich auseinanderzusetzen. • verfügen über die Fähigkeit zur Begründung schulpraxisbezogener Entscheidungen auf der Basis soliden und strukturierten Wissens über fachliche wie fachdidaktische Theorien und Strukturierungsansätze. • können ein Portfolio erstellen. • können kompetenz- und problemorientierte Planungen von Unterricht hinsichtlich Kriterien methodischer und didaktischer Strukturierung vornehmen und analytisch-kritisch reflektieren, insbesondere unter Berücksichtigung heterogener und inklusiver Lernvoraussetzungen.			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Praxisphase			
Kommentar				
GE-STD2-18				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen
Für das Modul Praxisphase Grundschule sind insgesamt sechs Lehrveranstaltungen zu besuchen, drei in jedem Fach: a) 2 SWS Vorbereitung (1. Sem.) b) 1 SWS Begleitung (2. Sem.) c) 1 SWS Nachbereitung (Ende 2. oder 3. Sem.)
Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung				
Praxisphase Grundschule Deutsch - (Universität)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
Praxisphase Grundschule Mathematik- (Universität)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
Praxisphase Grundschule Ev. Theologie - (Universität)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
Praxisphase Grundschule Englisch - (Universität)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
Praxisphase Grundschule Sport - (Universität)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
Praxisphase Grundschule Musik - (Universität)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Modulname	Praxisblock Grundschule - (Schule)		
Nummer	4498200	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-STD2-20	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	0 / 20,0	Modulverantwortliche/r	
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	600	Selbststudium (h)	600
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Teilnahme an den Vor- und Nachbereitungsveranstaltungen, Anwesenheit in der Schule von mind. 80% der Gesamtzeit,Unterrichtsentwürfe, selbstgestalteter Unterricht und Hospitationen		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
• Hospitationen • Praxis/Alltag in der Schule • Selbstgestalteter Unterricht			
Qualifikationsziel			
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage • Unterricht selbstständig vorzubereiten. • erziehungswissenschaftliche Methoden im Schulalltag anzuwenden. • fachliche Leistungen anhand selbst erstellter Bewertungskriterien zu beurteilen. • Schülerinnen und Schüler zu fachbezogenen Themen zu beraten und sie im Unterricht zu unterstützen • fachliche Probleme bei Schülerinnen und Schülern zu diagnostizieren und diese angemessen zu fördern. • Prinzipien der eigenverantwortlichen Schule durch Partizipation an Aktivitäten außerhalb von Unterricht zu skizzieren und durch ihre Anwendung an der Weiterentwicklung von Schule aktiv mitzuwirken.			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Praxisphase			
Kommentar				
GE-STD2-20				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Vorbereitungsveranstaltungen der Fächer im Wintersemester Nachbereitungsveranstaltungen der Fächer im Sommersemester 18 Wochen Praktikum in der Schule in der Regel ab Anfang Februar jeden Jahres				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Praxisphase GHR 300 (Organisationscontainer)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Claudia Schünemann			Einf.Kurs	deutsch

Projektband	
ECTS	18

Modulname	Projektmodul 1 Grundschule: Projektvorbereitung		
Nummer	4498220	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-STD2-22	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Virginia Penrose
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	120
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Portfolio		
Zu erbringende Studienleistung	Präsentation		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
- Grundlagen der empirischen Schul- und Unterrichtsforschung - Anleitung zur Entwicklung von Projektideen und deren Umsetzung - Grundlagen des Projektmanagements - Präsentationsmöglichkeiten			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden können - auf Grund ihrer Kenntnisse von Ansätzen und Methoden empirischer Unterrichts- und Schulforschung eine eigene unterrichts- bzw. schulbezogene Forschungsfrage entwickeln. - angemessene Methoden zur projektorientierten Umsetzung der Forschungsfrage auswählen. - ein Projekt entwickeln, den Ablauf planen und das Konzept präsentieren.			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Projektband			
Kommentar				
GE-STD2-22				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN**Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen**

- a) LV 1 Projektvorbereitung
 b) LV 2 Methoden/Grundlagen
 (a) Erstfach oder Zweifach (das Seminar zur Projektvorbereitung wählen die Studierenden frei aus dem Angebot der Fächer)
 (b) Bildungswissenschaften

Anwesenheitspflicht**Titel der Veranstaltung**

Pro 1 Projektvorbereitung Grundschule Deutsch

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung

Pro 1 (PO4) Projektvorbereitung Grundschule Mathematik

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung

Pro 1 Projektvorbereitung Grundschule Ev. Theologie

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung

Pro 1 Projektvorbereitung Grundschule Englisch

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung

Pro 1 Projektvorbereitung Grundschule Sport

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	

Titel der Veranstaltung

Pro 1 Projektvorbereitung Grundschule Musik

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	

Titel der Veranstaltung

Pro 1 Methoden/Grundlagen

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Modulname	Projektmodul 2 Grundschule: Projektdurchführung		
Nummer	4498240	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-STD2-24	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	2 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Christian Kehrt
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	50	Selbststudium (h)	100
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Prüfungsleistung Pro1 muss vorliegen.		
Zu erbringende Studienleistung	Empirische Studie		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
• Anleitung zur Dokumentation und Reflektion schulischer Erfahrungen im Praxisblock • Begleitung und Reflektion der Umsetzung der Projektkonzepte • Erste Analyse der Projektergebnisse			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden • können ein Projektkonzept in die Untersuchungspraxis umsetzen. • können eine geeignete wissenschaftliche Methode entsprechend der Forschungsfrage anwenden • können ihre Projekterfahrungen methodisch und theoretisch fundiert reflektieren.			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Projektband			
Kommentar				
GE-STD2-24				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN**Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen**

2 SWS:

a) LV 1: Projektdurchführung

b) LV 2: Ergänzender Workshop Methoden

Anwesenheitspflicht**Titel der Veranstaltung**

Pro 2 Projektdurchführung Grundschule Deutsch

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung

Pro 2 Projektdurchführung Grundschule Mathematik

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung

Pro 2 Projektdurchführung Grundschule Ev. Theologie

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	

Titel der Veranstaltung

Pro 2 Projektdurchführung Grundschule Englisch

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung

Pro 2 Projektdurchführung Grundschule Sport

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung

Pro 2 Projektdurchführung Grundschule Musik

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Modulname	Projektmodul 3 Grundschule: Projektauswertung		
Nummer	4498250	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-STD2-25	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	2 / 7,0	Modulverantwortliche/r	Christian Kehrt
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	30	Selbststudium (h)	180
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Selbständige Hausarbeit ggf. mit Präsentation Studienleistung aus Pro2 muss bestanden sein		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
• Anleitung/Unterstützung bei der Auswertung des Projekts sowie bei der Erstellung des Projektberichts • Präsentation der Projektergebnisse • ggf. Entwicklung von Perspektiven für das Thema der Masterarbeit.			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden können • ein empirisches Projekt auswerten • die Ergebnisse aussagekräftig in einem Bericht aufbereiten und präsentieren.			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Projektband			
Kommentar				
GE-STD2-25				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN**Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen**

a) Projektauswertung (2SWS)

Anwesenheitspflicht**Titel der Veranstaltung**

Pro 3 Projektauswertung Grundschule Deutsch

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung

Pro 3 Projektauswertung Grundschule Mathematik

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung

Pro 3 Projektauswertung Grundschule Ev. Theologie

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung

Pro 3 Projektauswertung Grundschule Englisch

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung

Pro 3 Projektauswertung Grundschule Sport

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung

Pro 3 Projektauswertung Grundschule Musik

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Profilbereich Master	
ECTS	5

Modulname	Vielfalt in der Stadt und Region Braunschweig		
Nummer	4498290	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-STD2-29	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Ingrid Wiedenroth-Gabler
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	90
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform			
Zu erbringende Studienleistung	Präsentation mit Poster oder Folien (10-15 Minuten) und Service Learning im Umfang von 60 Stunden (6x 10 Stunden)		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Das Modul Vielfalt in der Stadt und der Region Braunschweig verbindet als Service Learning universitäres Lernen mit gemeinnützigem, zivilgesellschaftlichen Engagement. Im Service Learning ergänzen sich fachspezifische, fächerübergreifende und schlüsselkompetenzorientierte Lehreinheiten, um fachliche, methodische, soziale und personale Kompetenzen durch besondere Lernerfahrungen im Praxiskontext zu stärken und ziviles Verantwortungsbewusstsein zu unterstützen. Ziele des Service Learning Moduls sind der Dienst an der Gemeinschaft (Service) und die wissenschaftliche Vorbereitung und Reflexion eines ehrenamtlichen Engagements der Studierenden (Learning) in der Stadt Braunschweig und der Region.			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden - können gesellschaftliche Aufgabenstellungen und Probleme identifizieren, theoretisch und reflektieren - können projektorientiert konkrete Lösungen erarbeiten - können ihr Wissen auf aktuelle gesellschaftliche Fragen und Probleme anwenden und durch begleitende Reflexion fortlaufend überprüfen • neues, erfahrungsbasiertes Wissen generieren • können die theoretischen, rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen von Ehrenamt und Service Learning erläutern • können sich mit Anforderungen von Engagementfeldern anhand der Kooperationspartner*innen der Fakultät in der Stadt und Region Braunschweig auseinandersetzen • können fachliche und überfachliche Kenntnisse in einem konkreten Projekt einer Organisation oder Einrichtung anwenden • können Erfahrungen mit Selbstwirksamkeit analysieren • können die Bedeutung von gesellschaftlichem Engagement beurteilen • können ihre eigene Einstellung zur zivilen Verantwortung vertreten			
Literatur			

Backhaus-Maul, H. & Roth, C. (2013). Service Learning an Hochschulen in Deutschland. Ein erster empirischer Beitrag zur Vermessung eines jungen Phänomens. Springer VS: Wiesbaden.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Profilbereich Master			
Kommentar				
GE-STD2-29				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
a) Die Studierenden belegen eine Lehrveranstaltung im Umfang von 2 SWS und planen und realisieren Service Learning im Umfang von 60 Stunden (6x 10 Stunden) b) Empfohlenes Fachsemester: Ab dem 1. Fachsemester				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
PMA Ringvorlesung: Soziales Engagement in der Stadt Braunschweig und der Region				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Kai Stilke		Vorlesung	deutsch

Abschlussmodul	
ECTS	20

Modulname	Abschlussmodul		
Nummer	4498300	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-STD2-30	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	0 / 20,0	Modulverantwortliche/r	
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	0	Selbststudium (h)	600
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Masterarbeit und Kolloquium (gemäß MaVo Lehr 2015)		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Qualifikationsziel			
- Fähigkeit zur Erstellung einer größeren schriftlichen Arbeit - Fähigkeit zur Präsentation/Diskussion eines differenzierten wissenschaftlichen Beitrags			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Grundschulen PO 3	Abschlussmodul			
Kommentar				
GE-STD2-30				

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN**Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen**

18 CP für die Masterarbeit, 2 CP für das Kolloquium,

- bei Prüfung im Fach Englisch wird der Englischteil in englischer Sprache geprüft,
- Studierende im Lehramt an Gymnasien, die mit der Vertiefung bilingualer Sachfachunterricht absolvieren möchten, müssen ihre Masterarbeit zu einem Thema des bilingualen Sachfachunterrichts erstellen.

Anwesenheitspflicht**Titel der Veranstaltung**

Aktuelle Fragen der Germanistischen Linguistik

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Martin Neef	Andrea Fricke	2	OSeminar	deutsch

Titel der Veranstaltung

Oberseminar

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Andrea Schindler	Andrea Fricke	2	OSeminar	deutsch

Titel der Veranstaltung

Masterkolloquium

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Jan Standke	Sabine Klages	2	Kolloq	deutsch

Titel der Veranstaltung

Oberseminar: Fragen der Sprach- und Literaturdidaktik

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Jan Standke	Sabine Klages	2	OSeminar	deutsch

Titel der Veranstaltung

Master- und Doktorandenkolloquium

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Silvia Hagspiel	2	OSeminar	deutsch

Titel der Veranstaltung

Begleitseminar zur Bachelor-/Masterarbeit

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Oliver Bodensiek Anne Geese Rainer Müller			OSeminar	deutsch

Titel der Veranstaltung

Betreuung von BA-, MA-Arbeiten

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Anne Geese			wiss.Arb	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Betreuung von BA-, MA-Arbeiten				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Rainer Müller			wiss.Arb	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Forschungsergebnisse aus der Physikdidaktik (Vorstellung von Masterarbeiten)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Oliver Bodensiek Anne Geese Rainer Müller			OSeminar	deutsch